

Kreistag und Ausschüsse des Landkreises Uckermark**Anfrage**

Fragesteller: Jürgen Hoppe
SPD-Fraktion

Landkreis Uckermark		
Eingegangen am:		
11. April 2012		

REA	am:
JHA	am:
KBSA	am: 23.04.2012
ASGA	am:
FRA	am:
KA	am:
KT	am:

Anfrage an den: Landrat:

Gegenstand:

Schulstruktur im Zusammenhang mit den Pilotprojekten "Inklusion" im LK/UM und nach der Pilotphase.


Wortlaut:

1. Kann sich der Landkreis Uckermark direkt am Pilotprojekt "Inklusion" als Schulträger beteiligen?
(Bitte mit einer Begründung.)
2. Wie viele Schulen werden sich am Projekt "Inklusion" im LK/UM beteiligen?
(Natürlich ist Voraussetzung, dass die entsprechenden Genehmigungen erteilt werden.)
3. Entstehen während der Pilotphase der "Inklusion" an den Grundschulen und Oberschulen – mit Grundschulbereich – die am Projekt teilnehmen, den Schulträgern zusätzliche Kosten?
4. Könnte der LK/UM sich vorstellen, wenn er sich nicht direkt am Projekt beteiligt, die anderen Schulträgern finanziell zu unterstützen?
5. Was wird aus der "Max-Lindow-Schule" in Prenzlau während der Pilotphase und danach? (ca. 2015/2016)

(Ich gehe davon aus, dass den Schülern der 1. bis 10. Klasse in der

Pilotphase noch kein Recht zusteht, eine Schule mit dem Angebot "Inklusion", zu besuchen. Wird das Besuchen der Inklusionsschule später dann eine Pflicht?)

6. Wird das Jugend- oder/und das Sozialamt des LK/UM Kosten übernehmen müssen, die bei einem entsprechenden finanziellen Bedarf durch die Eltern nicht aufgebracht werden können? (Natürlich nur, wenn Kosten anfallen.) In der Pilotphase werden die Schulträger keine Kostenerstattung vom Land gemäß Bbg.KVerf erhalten, weil davon ausgegangen wird, dass keine entstehen. Hat die Landesregierung, nach Ihrem Wissensstand, eine derartige Auffassung?
7. Nach allgemeinen Informationen will das Land Bbg. die anfallenden Kosten in Zukunft im FAG verrechnen. Sind Ihnen derartige Absichten bekannt?
8. Wird es eventuell zulässig sein, dass private Schulträger infrage kommen?
9. Wie wird die Gesamtangelegenheit "Inklusion" in der Pilotphase und der dann folgenden Zeit vom Landrat bewertet?

Datum: (Einbringer)	Unterschrift:
10.04.2017 Jürgen Hoppe	
Datum des Eingangs:	
Unterschrift Empfänger:	